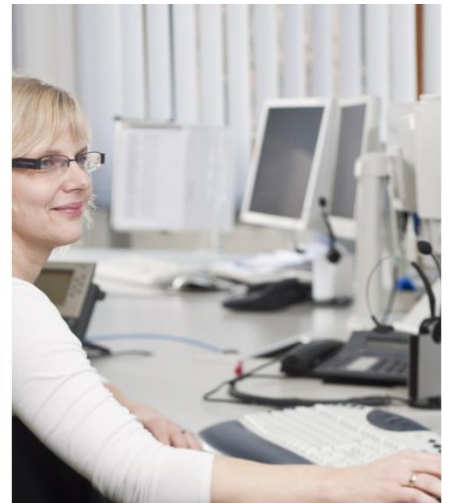
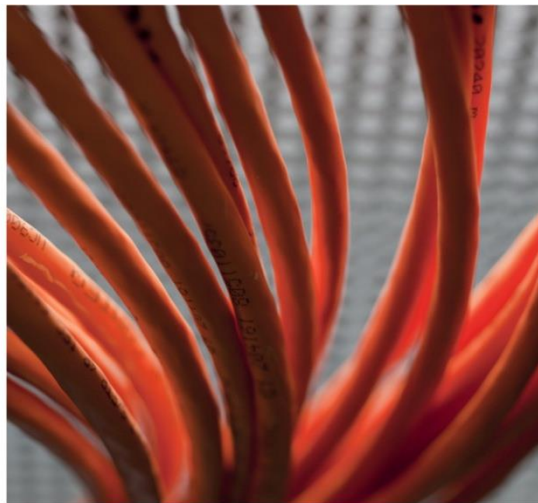


Freigabedokumentation - Entwurf Release 25.25.p02.1

vom 18.09.2025



Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
1.1	Anlagen	6
2	FICO-STATISTIK	7
2.1	Produktinformationen	7
2.1.1	Haushaltsplan KV	7
2.1.2	Haushaltsplan PV	7
2.1.3	KV45	8
2.1.4	MRSA Risikopool Prüfersatzarten	8
3	FICO-ZVK KONTO	9
3.1	Produktinformationen	9
3.1.1	Kontenfindungsregelwerk bearbeiten	9
3.1.2	Zahlungsauftrag bearbeiten	9
4	KM-MEL-VV 2	11
4.1	Produktinformationen	11
4.1.1	Meldungen DaBPV verarbeiten (DaBPVEingangBatch)	11
5	VM-EEL-2	12
5.1	Produktinformationen	12
5.1.1	Berechnung / Zahlung von EEL	12
6	VM-LRB	13
6.1	Produktinformationen	13
6.1.1	Datenaustauschverfahren Hybrid-DRG	13

1 Einleitung

Mit dem Release 25.25.p02.1 wurden u. a. Störmeldungen – gemäß der vorliegenden Freigabedokumentation – aus folgenden Bereichen behoben:

FICO-STATISTIK

FICO-ZVK KONTO

KM-MEL-VV 2

VM-EEL-2

VM-LRB

Für die Nutzung des VM-Tools muss eine gesonderte Softwarelizenz erworben werden.

Vorbemerkung zu Voreinstellungen bzw. Auslieferungs-/Erstkonfigurationen

Die mit diesem Release von der BITMARCK GmbH ausgelieferte Software besteht aus vielen einzelnen funktionalen Modulen. Innerhalb dieser Module sind zum Teil seitens BITMARCK Voreinstellungen erfolgt bzw. Auslieferungs-/Erstkonfigurationen zur Arbeitserleichterung bei unseren Kunden vorgenommen worden. Wir geben Ihnen den Hinweis, dass diese Einstellungen als Vorschlag zu betrachten sind, der – basierend auf unseren Erfahrungen – für eine größere Anzahl von Kunden grundsätzlich passend sein dürfte.

Wir übernehmen keine Gewähr dafür, dass diese Voreinstellungen in Ihrer konkreten Situation tatsächlich unverändert zum Ablauf kommen können. Somit weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass die Stellen, an denen Voreinstellungen bzw. Auslieferungs-/Erstkonfigurationen vorgenommen worden sind, einzeln geprüft und ggf. auf Ihre Belange angepasst werden müssen.

Des Weiteren sind in den einzelnen Softwaremodulen Funktionalitäten enthalten, bei denen eine notwendige Konfiguration erst noch seitens des Anwenders vorgenommen werden muss. Dies ist durch Sie, ggf. in Zusammenarbeit mit dem für Ihren Softwarebetrieb zuständigen Rechenzentrum, verantwortungsvoll vorzunehmen.

Die in diesem Release enthaltene Software kann u.U. inhaltliche Auswirkungen auf Ihre Leistungsbeziehung mit Dritten haben, von denen Sie Software oder sonstige IT-Leistungen beziehen. Insbesondere durch Softwareänderungen könnten ggf. Vertragsanpassungen notwendig sein, um die Verfahrensdurchführung und Interoperabilität sicherzustellen bzw. auch Kosten zu vermeiden. Wir weisen daher explizit darauf hin, dass es in Ihrem Verantwortungsbereich liegt, Auswirkungen dieser Art eigenständig zu prüfen, um Rechtsstreitigkeiten zu vermeiden, Rechte und Pflichten zu klären, Risiken zu minimieren und Ihre Interessen zu schützen.

Für Rückfragen inhaltlicher Art steht Ihnen selbstverständlich auch der BITMARCK-Support zur Verfügung.

Hinweis zu nicht unmittelbar personenbezogenen Benutzerrechten

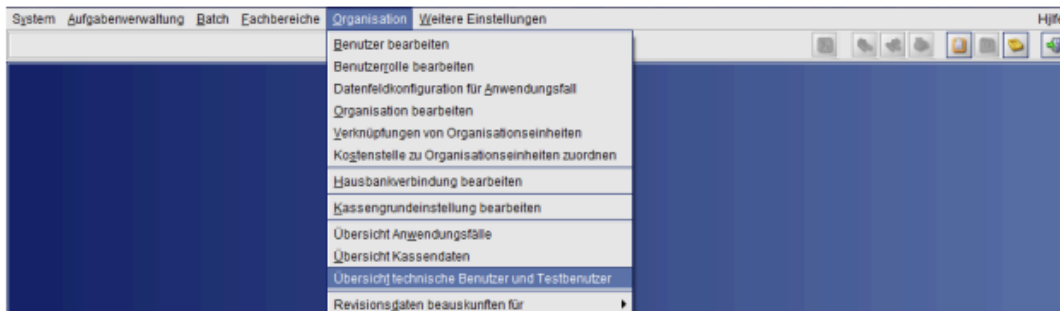
BITMARCK 21c|ng:

Betriebs- und systemseitig ist es notwendig, dass „technische User“ o. ä. vorhanden sind. Zu diesem Zweck ist innerhalb des Administrations-Clients der Anwendungsfall „Übersicht technische Benutzer und Testbenutzer“ vorhanden. Dieser Anwendungsfall steht seit dem Release 23.25 zur Verfügung und beinhaltet die jeweils für das freigegebene Release gültigen Inhalte.

Auszug aus der Onlinehilfe:

Übersicht technische Benutzer und Testbenutzer

Sie erreichen den Anwendungsfall "Übersicht technische Benutzer und Testbenutzer" im Administrations-Client unter dem Menüpunkt "Organisation".



Menüführung

Über diesen Anwendungsfall können Sie sich alle in der Kern-Datenbank vorhandenen technischen Benutzer und Testbenutzer anzeigen lassen. Das erleichtert die Arbeit in Prüfsituationen.

Dieser Anwendungsfall dient dem Zweck der Kassensicherheit und Nachvollziehbarkeit im Umgang mit technischen Kennungen in der Kern-Datenbank im 21c_kern.

Übersicht technische Benutzer und Testbenutzer

Gefundene technische Benutzer und Testbenutzer

#	Anmeldename	Name	Benutzertyp
▶	jms@01069	Systembenutzer jms	Technischer Benutzer
	test	FWE Test Benutzer	Technischer Benutzer
	batchuser@01069	Systembenutzer batchuser	Technischer Benutzer
	batchadmin	Systembenutzer batchadmin	Technischer Benutzer
	khfallmgmt	Systembenutzer khfallmgmt	Technischer Benutzer
	ifuser	ifuser	Technischer Benutzer
	is	Systembenutzer integration	Technischer Benutzer
	kern21c@01069	Systembenutzer kern21c	Technischer Benutzer
	dentalmg	Systembenutzer dentalmg	Technischer Benutzer
	loader	Systembenutzer für Loader	Technischer Benutzer
	compinit	Systembenutzer compinit	Technischer Benutzer
	70@01069	Meier	Testbenutzer
	fwelestadm@01069	FWE Test Administrator	Testbenutzer
	zasuser@01069	Systembenutzer zasuser	Technischer Benutzer
	userserviceuser	UserRoles BKSenders Benutzer	Technischer Benutzer
	sys21cngl01069	Systembenutzer 21c NG	Technischer Benutzer
	plzserviceuser	PLZ Aktualisieren Benutzer	Technischer Benutzer
	sys21cngl15933	Systembenutzer 21c NG	Technischer Benutzer

Schließen

Gefundene technische Benutzer und Testbenutzer

Hinweis

Der Inhalt dieser Benutzeroberfläche ist ein Beispiel aus einem Testsystem der BITMARCK GmbH. Der Inhalt und die Menge der Einträge kann bei den Krankenkassen abweichen. Eine Eins-zu-eins-Übertragbarkeit für die Arbeit bei Prüfsituationen ist nicht gegeben.

Wir empfehlen, diese Inhalte nach der Release-Installation zu überprüfen; im Weiteren der Hinweis, dass der Inhalt dieser Tabelle bei aufsichtsrechtlichen Prüfungen dem zuständigen Prüfdienst auf Anfrage zur Kenntnis gegeben werden kann.

1.1 Anlagen

Keine Anlagen.

2 FICO-STATISTIK

2.1 Produktinformationen

2.1.1 Haushaltsplan KV

PK-709410: HHP KV 2026 - Änderungen aufgrund des Erlasses vom 03.09.2025

Die Änderungen im Haushaltsplan KV 2026 aufgrund des BMG Erlasses wurden umgesetzt.

Betroffene Batches

Haushaltspläne erstellen

Betroffene Menüpunkte

Kern::Statistik::Statistiken bearbeiten

2.1.2 Haushaltsplan PV

PK-650159: HHPL PV 2026: Berechnung des Betriebsmittel Soll mit neuem Faktor Ausgabendeckungsquote für die Jahre 2025 und 2026

In der Ausfüllanleitung zum Haushaltsplan der PV 2026 wird beschrieben, dass bei der Ermittlung des Betriebsmittel Solls die Ausgabendeckungsquote Haushaltsjahr für 2025 und 2026 mit 0,4 anzusetzen ist.

Ergänzender Hinweis: Im Geschäftsjahr 2025 ist die Ausgabendeckungsquote für 2025 mit 0,4 anzusetzen und für 2024 mit 0,5.

Die Faktoren wurden programmseitig zur Berechnung der Schl. Nrn. 3700/6700 eingebaut.

Betroffene Batches

Haushaltspläne erstellen

Betroffene Menüpunkte

Kern::Statistik::Statistiken bearbeiten

2.1.3 KV45

PK-709425: KV45_2025_Q3: Anpassungen aufgrund des KV-Erlasses vom 03.09.2025

Die sich aufgrund des Erlasses ergebenden Änderungen für die KV45_2025_Q3 wurden mit diesem Ticket umgesetzt.

Betroffene Batches

Statistik KV45 erstellen

Betroffene Menüpunkte

Kern::Statistik::Statistiken bearbeiten

2.1.4 MRSA Risikopool Prüfersatzarten

PK-718147: Morbi RSA: RP Prüfsatzart SA713P1_HLB4 Aufnahme Nummer kürzen

Bei der Risikopool Satzart SA713P1_HLB4 wird die Krankenhaus Aufnahme Nummer auf die letzten 15 Stellen gekürzt, wenn im Bestand eine längere Nummer vorhanden ist. Die amtlich SA713P1_HLB4 Datei lässt nur 15 Stellen zu.

Betroffene Batches

Morbi RSA Risikopool Prüfersatzarten erstellen

3 FICO-ZVK KONTO

3.1 Produktinformationen

3.1.1 Kontenfindungsregelwerk bearbeiten

PK-720341: Kontenfindungsregeln importieren - Kontenplanänderungen

Der Import bzw. die Aktualisierung von Kontenfindungsregeln, die Buchungsstellen betrafen, die mit einem Datum in der Zukunft beendet wurden, schlug fehl, da die Buchungsstellenzuordnung der Kontenfindungsregeln in diesem Fall keine gültige Buchungsstelle ermitteln konnte.

Wir haben die Software angepasst. Kontenfindungsregeln, die in diesem Kontext aktualisiert bzw. importiert werden sollen, werden erfolgreich verarbeitet.

Betroffene Batches

Kontenfindungsregeln importieren

Betroffene Menüpunkte

Kern::Zahlungsverkehr::Regelwerke::Kontenfindungsregelwerk bearbeiten

Kern::Zahlungsverkehr::Regelwerke::Kontenplan bearbeiten

3.1.2 Zahlungsauftrag bearbeiten

PK-718039: SEPA 3.9 - CR-FS-24-01 hybride_Adressbelegung-2024-08-06

Der fachliche ZVK-Parameter "VerificationOfPayee_Ab" beinhaltet generell als Wert - abhängig von der Checkbox "Konfiguration durch Ladeprogramm überschreibbar"- und als Ausgelieferter Startwert das Datum "09.10.2025".

In der Anwendung "Zahlungsauftrag erstellen" existiert eine neue Checkbox mit der Bezeichnung "Einzeltransaktion immer mit Verification of Payee durchführen". Diese Checkbox ermöglicht es, die Prüfung des Zahlungsempfängers gezielt für Einzeltransaktionen zu aktivieren. Wird für einen Zahlungsauftrag die Zahlart "SEPA-Überweisung" oder "SEPA-Echtzeitüberweisung" hinterlegt und der erfasste Ausführungstag entspricht dem Datum aus dem fachlichen ZVK-Parameter "VerificationOfPayee_Ab" bzw. liegt darüber, ist diese Checkbox für die Bearbeitung freigegeben.

Ist die Checkbox "Einzeltransaktion immer mit Verification of Payee durchführen" aktiv, wird unabhängig des Parameters "Verification of Payee" für Einzeltransaktionen durch den Batch "Zahlungsauftrag übermitteln" bei der Zahlart „SEPA-Überweisung“ die Auftragsart "CTV" und bei der Zahlart „SEPA-Echtzeitüberweisung“ die Auftragsart "CIV" verwendet. Wenn die Checkbox "Einzeltransaktion mit Verification of Payee durchführen" inaktiv ist, wird durch den

Batch "Zahlungsauftrag übermitteln" auch im Kontext der Einzeltransaktion bei der Zahlart „SEPA-Überweisung“ die Auftragsart "CCT" und der Zahlart „SEPA-Echtzeitüberweisung“ die Auftragsart "CIP" weitergeleitet.

Sofern die Checkbox "Verification of Payee" aktiviert wurde, ist die Checkbox "Einzeltransaktion immer mit Verification of Payee durchführen" ebenfalls aktiv und kann nicht manuell deaktiviert werden.

Die Funktionalitäten zur Anlage eines Templates wird angepasst, so dass die Checkbox "Einzeltransaktion mit Verification of Payee durchführen" optional berücksichtigt werden kann. Bestehende Templates können weiterhin verwendet und bearbeitet werden.

Betroffene Batches

Zahlungsauftrag übermitteln

Betroffene Menüpunkte

Kern::Zahlungsverkehr::Zahlungsauftrag::Zahlungsauftrag bearbeiten

4 KM-MEL-VV 2

4.1 Produktinformationen

4.1.1 Meldungen DaBPV verarbeiten (DaBPVEingangBatch)

R370743/PK-715256: DaBPV: Abweichendes Geburtsdatum Steuer-ID

Bei der Erstellung von Meldungen im DaBPV wird jetzt immer geprüft, ob in der Komponente Beiträge unter "Versicherte Person bearbeiten" im Register "Antrag Steuer-ID" ein abweichendes Geburtsdatum angegeben wurde. Wurden in den Feldern Angaben gemacht, wird das abweichende Geburtsdatum in der Meldung zu DaBPV identisch zum MZ10-Verfahren an das Bundeszentralamt für Steuern übermittelt.

Betroffene Batches

DaBPVAusgangBatch

Betroffene Menüpunkte

Kern::Meldungen::Versicherte Person beauskunften/bearbeiten

5 VM-EEL-2

5.1 Produktinformationen

5.1.1 Berechnung / Zahlung von EEL

R371294/PK-719419: AU - Autom. KG-Berechnung: Techn. Fehler in der Batchverarbeitung (java.util.NoSuchElementException: No value present)

Im Anwendungsfall "Arbeitsunfähigkeit bearbeiten" kam es sowohl im Dialog als auch im Batch "AU - Automatisierte Krankengeldberechnung" zu dem technischen Fehler mit der Fehlermeldung "Es ist ein technischer Fehler aufgetreten. KVN: XXXXXXXXXXXXXXXX- OID BatchJobData: -1234567890 - OID Auftrag: -09876543210 - Fehlermeldung: No value present". Dies resultierte aus einer Umsetzung in Bezug auf die 0,00-EURO-Zahlung im Anschluss an die Entgeltfortzahlung (EFZ). Das Systemverhalten wurde so angepasst, dass 0,00-EURO-Zahlungen im Anschluss an die EFZ nun korrekt berechnet und dargestellt werden.

R371276/PK-719426: AU: Manuelle Zuordnung eines Krankenhausfalles zur AU-Maßnahme ist nicht möglich

Eine Zuordnung einer LM-KH zu einer LM-KG ist manuell nicht möglich gewesen.

Das Systemverhalten wurde so angepasst, dass die die KH-Zuordnung im Subdialog "Zuordnungen KH..." wieder vorgenommen werden kann und die Check-Box "Zugeordnet" wieder schreibbar ist.

6 VM-LRB

6.1 Produktinformationen

6.1.1 Datenaustauschverfahren Hybrid-DRG

R370831/PK-716540: HDRG - Zahlungen: Beim Aufbau einer Forderung aus einer Stornierung wird eine falsche Gegenbuchungsstelle ermittelt

Es wird eine bereits ausgeglichene Zahlung für einen Hybrid-DRG Abrechnungsfall storniert. In diesem Fall wird eine Forderungsbuchung aufgebaut. Bei der Ermittlung der Gegenbuchungsstelle wurde eine falsche Buchungsstelle (127000 statt 024900) ermittelt. Der Fehler in der Buchungsstellenermittlung wurde behoben. Für die Forderungsbuchung wird jetzt die richtige Gegenbuchungsstelle 024900 ermittelt.